KPMG Law

Pressemitteilung

KPMG Law berät K+S und REMEX in multinationalen Fusionskontrollverfahren

KPMG Law

Pressemitteilung

KPMG Law Rechtsanwaltsgesellschaft mbH (KPMG Law) hat die börsennotierte K+S AG (K+S) sowie die REMEX GmbH (REMEX) umfassend bei Gründung eines Joint Ventures für langfristig sichere Entsorgungslösungen zur Fusionskontrolle und zum Kartellrecht beraten.

Die K+S Minerals and Agriculture GmbH, eine 100%-ige Tochter der K+S Aktiengesellschaft, und die REMEX GmbH, eine 100%-ige Tochter der REMONDIS SE & Co. KG, bündeln Entsorgungsaktivitäten in einem Joint Venture-Unternehmen mit dem Namen REKS GmbH & Co. KG, an dem beide Partner mit jeweils 50 Prozent beteiligt sind.

Das Closing der Transaktion erfolgte am 22. Dezember 2021. K+S und REMEX wurden unter der Federführung von KPMG Law-Partner Dr. Gerrit Rixen umfassend zur Fusionskontrolle und zum Kartellrecht beraten. Das Fusionskontrollverfahren wurde zunächst bei der Europäischen Kommission und nach Verweisung am 19. Oktober 2021 beim Bundeskartellamt geführt. Die Freigabe durch das Bundeskartellamt erfolgte am 01. Dezember 2021. Die Verfahren erforderten eine innovative strategische Beratung, die Lösung teils neuartiger Rechtsfragen im Fusionskontrollrecht sowie die Strukturierung und juristisch-ökonomische Analyse eines umfangreichen Sachverhalts. Die Freigabe erging nach Ausgestaltung und Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen, die sowohl strukturelle als auch verhaltensbedingte Elemente umfassten.

Darüber hinaus hat KPMG Law für beide Joint-Venture-Partner auch das Fusionskontrollverfahren in der Volksrepublik China koordiniert, das eine Partner-Kanzlei aus dem KPMG Global Legal Network durchführte. Dort konnte für die beteiligten Unternehmen eine sehr schnelle Freigabe der Transaktion erreicht werden.

Ausschlaggebend für den Erfolg war neben der Expertise und Erfahrung des Kartellrecht/Fusionskontroll-Teams von KPMG Law auch die exzellente Zusammenarbeit mit den Rechtsabteilungen und Projektteams bei K+S und REMEX sowie die breit gefächerte Expertise der KPMG Law: K+S wurde bei dieser Transaktion auch umfassend von KPMG Law zu Corporate/M&A beraten (Partner Dr. Dr. Boris Schilmar und Team) sowie in einer Reihe weiterer relevanter Rechtsgebiete, insbesondere Arbeits-, Abfall-,
Umwelt-, Berg- und Vergaberecht.

Berater von K+S und REMEX zu Fusionskontrolle / Kartellrecht:

KPMG Law: **Dr. Gerrit Rixen** (Federführung, Partner, Leiter Bereich Antitrust & Merger Control, Köln); **Dr. Hannes Schwinn** (Senior Manager, Stuttgart); **Christoph Gröne** (Senior Associate, Düsseldorf); **Jacqueline Unkelbach, LL.M.** (Manager, Köln); **Lena Frenzer** (Senior Associate, Stuttgart); **Vergaberecht:** **Henrik-Christian Baumann** (Partner); **Julia Inga Gielen** (Senior Manager) beide Berlin

Berater von K+S zu weiteren Bereichen der Transaktion:

KPMG Law: **Dr. Dr. Boris Schilmar** (Partner, Corporate/M&A, Head of International Business, Düsseldorf), **Dr. Martin Trayer** (Partner, Arbeitsrecht, Frankfurt am Main), **Dr. Ulrich Keunecke** (Partner, Kapitalmarktrecht, Frankfurt), **Sebastian Stöhr, LL.M.** (Senior Manager, Corporate/M&A, Düsseldorf), **Jan Erik Schapmann** (Senior Manager, Corporate/M&A, Düsseldorf), **Annette Lionnet** (Senior Manager, Commercial Law, Nürnberg), **Isabella Ries** (Senior Manager, Finanz- und Kapitalmarktrecht, Frankfurt), **Falk Hoffmann** (Manager, Bergrecht, Leipzig), **Dr. Anna Melikov** (Manager, Corporate/M&A, Düsseldorf), **Nicole Bohn** (Senior Associate, Commercial Law, Nürnberg), **Franz-Jakob Schipp** (Associate, Corporate/M&A, Düsseldorf), **Arijan Shaboviq** (Associate,

Corporate/M&A, Düsseldorf)

Ansprechpartner:

Dr. David Goertz
Tel: +49 (0) 160 5068601
dgoertz@kpmg-law.de

Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation. Rechtsdienstleistungen sind für bestimmte Prüfungsmandanten nicht zulässig oder können aus anderen berufsrechtlichen Gründen ausgeschlossen sein.

© 2024 KPMG Law Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, assoziiert mit der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, einer Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.